

Rasenpflege Kalender

Januar – Februar – März

Ihr Rasen ist bei Frost und Schnee sehr empfindlich. Deshalb sollten Sie den Rasen nie begehen, wenn es friert oder Schnee liegt! Meistens im März, abhängig vom Wetter, kann die Rasenpflege beginnen. Testen Sie den PH-Wert. Sollte es notwendig sein, können Sie dann Kalk streuen. Bei Bedarf, dürfen Sie vertikutieren. Im März kann man auch oft schon das erste Mal den Rasen mähen, die Ränder bearbeiten (Seiten schneiden) und düngen.

April – Mai – Juni

In diesen Monaten wächst der Rasen sehr schnell und die Pflege sollte zu dieser Jahreszeit sehr wichtig genommen werden. Der Rasen sollte 2 Mal die Woche auf 3 cm gemäht werden. Kontrollieren Sie ob Sie bewässern müssen, denn der Boden trocknet schnell aus. Im Mai sollten Sie den Rasen wieder düngen. Bitte halten Sie sich genau an die Anleitung die auf der Packung des Düngers steht!

Juli – August – September

Bei sommerlichen Temperaturen sollten Sie den Rasen nicht kürzer als 4 cm mähen. So verträgt er die Hitze besser. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob Ihr Rasen bewässert werden muss! Im Juli und September sollten Sie wieder düngen. Der September eignet sich gut um die Schäden der Sommerperiode zu reparieren. Sähen Sie kahle Stellen nach, oder verlegen Sie neuen Rollrasen.

Oktober – November – Dezember

Der Winter kommt. Bitte bereiten Sie Ihren Rasen darauf vor! Im Oktober sollten Sie Ihren Rasen das letzte Mal düngen. Hierfür gibt es spezielle Herbst-Winter Dünger. Entfernen Sie regelmäßig alle Herbstblätter vom Rasen. Sie können Vertikutieren und bei einer schweren Bodensorte, sollten Sie diesen belüften. Dies geht ganz gut mit einer Heugabel. Sie piksen alle 10 cm Löcher in den Boden. Bevor der Nachfrost eintritt sollten Sie auf jeden Fall nochmal den Rasen mähen.

Rasenpflege bei Krankheiten und Plagen

Bei einer richtigen Rasenpflege beugen Sie Krankheiten und Plagen in Ihrem Rasen vor. Trauermückenlarven und Engerlinge ziehen sich zum Beispiel zurück, wenn sie im Herbst vertikutieren. Aber auch Schimmelerkrankungen kann man vermeiden, bei einer regelmäßigen Düngung.

Es gibt viele Krankheiten und Plagen die Ihr Rasen bekommen kann. Oft ist es vor allem Wetterabhängig welche dies sind. Es ist wichtig, eine Krankheit oder Plage schnell zu entdecken. Denn wenn man rechtzeitig mit der Behandlung anfängt, braucht man oft nicht zu chemischen Hilfsmitteln zu greifen. Dies ist nicht nur preiswerter, es ist auch Umweltschonender! Mehr Info über Krankheiten und Plagen in Ihrem Rasen, finden Sie auf dieser Seite:

Rasen Pflege Kalender

Die richtige Rasenpflege ist vor allem abhängig von der Jahreszeit. In unserem Rasen Pflege Kalender stehen für jede Jahreszeit die richtigen Tipps um einen schönen Rasen zu bekommen. Möchten Sie einen neuen Rollrasen verlegen? Wir geben Ihnen gerne Tipps für das beste Ergebnis.

Rasen Kalender; Januar – Februar – März

Rasen ist ein Naturprodukt, dass sehr empfindlich ist. Vor allem im Winter. Bei Frost oder Schnee kann der Rasen schnell Brandstellen bekommen, wenn Sie ihn betreten. Diese Brandstellen wachsen im Laufe des Frühlings wieder raus, sehen aber nicht schön aus. Deshalb ist es besser, das betreten komplett zu vermeiden.

In den Wintermonaten können Sie Ihren Rasenmähen, aber auch alle anderen Gartenmaschinen warten lassen. So können diese sofort benutzt werden, sobald der Frühling beginnt. Außerdem ist das vorbeugen eines Defektes ist immer besser!

Ab März steigen die Temperaturen langsam und sobald die Temperatursumme über 180°C ist (gemittelten Tagestemperaturen ab Januar, die über 0°C waren) können Sie mit der Pflege beginnen:

- Testen Sie den PH-Wert im Boden;
- Mähen und vertikutieren Sie Ihren Rasen;
- Düngen Sie den Rasen;
- Mit einem Kantenschneider die Ränder bearbeiten.

Rasen Kalender; April – Mai – Juni

In diesen Monaten wächst der Rasen durch hohe Luftfeuchtigkeit in Kombination mit hohen Temperaturen sehr schnell. Sie sollten den Rasen deshalb 2 Mal pro Woche mähen. Achten Sie darauf, dass die Messer des Rasenmähers nicht kürzer als 3 Zentimeter eingestellt sind.

Halten Sie den Rasensprenger bereit, denn der Boden kann schnell austrocknen. Vor allem wenn es stark weht verdunstet das Wasser schnell. Rechtzeitiges bewässern ist sehr wichtig.

Im Mai sollte der Rasen dann wieder gedüngt werden. Wenn sie bei trockenem Wetter düngen, sollten sie den Rasen danach sofort bewässern damit keine Brandstellen entstehen. Lesen Sie die Packungsbeilage des Düngers gut durch und achten Sie auf die richtige Dosierung. Zu wenig Dünger bringt nicht. Aber zu viel schadet den Rasen!

Rasen Kalender; Juli – August – September

Der Sommer hat angefangen. Die Temperaturen steigen und um Ihren Rasen vor dieser Hitze besser zu schützen, sollten Sie den Rasen jetzt auf 4 cm schneiden. Kontrollieren Sie regelmäßig die Feuchtigkeit des Bodens. Sollte er zu trocken sein, geben Sie dann ausreichend Wasser. Sobald Ihr Rasen sich bläulich verfärbt, ist dies ein Anzeichen beginnender Austrocknung. Dann sofort mit dem gießen beginnen. Egal zu welcher Tageszeit. Besser ist es aber, beginnende Austrocknung zu vermeiden! Achten Sie beim Mähen darauf, dass die Messer des Rasenmähers scharf genug sind. Der Rasen würde sonst nur unnötig beschädigt werden.

Im Juli und September können Sie den Rasen wieder düngen. Auch nun gilt es wieder, bei Trockenheit den Rasen danach zu bewässern, damit keine Brandstellen entstehen.

Im September können sie beschädigte stellen gut nachsähen. Wenn es sich um größere Flächen handelt, können Sie neuen Rollrasen verlegen.

Rasen Kalender; Oktober - November – Dezember

Im Sommer wurde Ihr Rasen wahrscheinlich optimal benutzt. Sie sollten Ihren Rasen jetzt auf den Herbst und Winter vorbereiten:

Im Oktober muss der Rasen nochmal gedüngt werden. Hierfür gibt es spezielle Herbst-Winter Dünger, mit einer niedrigen Dosierung. Entfernen Sie regelmäßig alle Blätter und Äste vom Rasen. Sobald kein Laub mehr von den Bäumen fällt, meistens im November, kann der Rasen vertikutiert werden.

Wichtig ist, dass der Rasen sauber und frei von Laub, Abfall und Ästen in den Winter geht. Bei zu dichtem Boden sollte dieser belüftet werden. So lässt er das Wasser besser durch. Dies können Sie ganz einfach mit einer Heugabel machen, indem Sie alle 10 cm tiefe Löcher in den Boden piksen.

Abhängig von der Temperatur kann Ende November das letzte Mal auf 3 cm gemäht werden. Dies auf jeden Fall vor dem ersten Nachtfrost! Wenn Sie all diese Schritte erledigt haben, ist Ihr Rasen gut auf den Winter vorbereitet.

Rasen Pflege Tipps

Diese Tipps helfen Ihnen einen schönen grünen Rasen zu behalten. Unter 'Rasen Pflege' stehen noch mehr Tipps zur richtigen Pflege Ihres Rasens. Es werden Themen besprochen wie das Vertikutieren, das Mähen und das Düngen.

Rasenpflege im Frühjahr

Die Rasenpflege im Frühjahr ist etwas intensiver als in den anderen Jahreszeiten. Durch hohe Luftfeuchtigkeit und warmen Temperaturen wächst Ihr Rasen sehr schnell. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie Ihren Rasen zwei Mal pro Woche mähen.

Sobald kein Nachtfrost mehr kommt, sollten Sie den Rasen düngen mit einem Stickstoffbetonten Dünger. Wenn nötig, kann der Rasen vertikutiert und danach nachgesät werden. Möchten Sie mehr wissen über die Rasenpflege im Frühjahr, gehen Sie dann auf unseren ‚Rasenpflgekalender‘.

Die Rasenpflege im Frühjahr ist vielleicht etwas Arbeitsintensiver, sie lohnt sich aber auf jeden Fall!

Rasenpflege nach dem Winter

Eine gute Rasenpflege nach dem Winter hilft dem Rasen, sich schnell zu erholen und bald wieder saftig grün auszusehen. Sobald kein Nachtfrost mehr kommt, sollten Sie deshalb Ihren Rasen mit einem Stickstoffbetonten Dünger behandeln. Achten Sie dabei gut auf die Dosierung; zu wenig Dünger wird nicht helfen und zu viel schadet dem Rasen. Damit Sie den Dünger gleichmäßig verteilen können, sollten Sie am besten mit einem Streuwagen düngen.

Zu einer richtigen Rasenpflege nach dem Winter gehört auch, dass Sie den Rasen vertikutieren. So kommt genügend Sauerstoff an den Boden und der Rasen wächst besser. Nach dem Vertikutieren können Sie neue Rasensamen aussähen. So ist ihr Rasen schnell wieder grün und dicht bewachsen. Mehr Informationen über die richtige Pflege finden Sie unter ‚Rasenpflege‘.

Rasenkrankheiten

Im Rasen können mehrere Rasenkrankheiten entstehen. Diese sind vor allem Wetterabhängig. Wichtig ist, dass Sie so schnell wie möglich handeln, denn bei einer frühen und richtigen Diagnose brauchen Sie oft keine chemischen Bekämpfungsmittel zu benutzen. So ist die Bekämpfung von Rasenkrankheiten nicht nur preiswerter, es schont auch die Umwelt.

Pflanzenschutzmittel gegen Rasenkrankheiten

Es wird immer häufiger verboten Pflanzenschutzmittel gegen Rasenkrankheiten einzusetzen. Der wichtigste Grund hierfür sind die Schäden, die solche Mittel der Umwelt zufügen. Wenn Sie Ihren Rasen regelmäßig mähen, vertikutieren, düngen und richtig bewässern, können Sie oft Rasenkrankheiten vorbeugen. Deshalb ist die richtige Rasenpflege sehr wichtig.

Arten Rasenkrankheiten

Hier unten werden die verschiedenen Rasenkrankheiten und Plagen in kurze Erklärt. Für ausführliche Informationen über die betreffenden Rasenkrankheiten, klicken sie auf die jeweiligen Links.

Tipula-Larven



Die Tipula-Larve ist die Larven der Schnake. Sie haben eine grau-braune Farbe, keine Beine und den Kopf kann man nicht eindeutig erkennen. Sie werden bis zu 45 mm Groß.

Trauermückenlarven



Trauermückenlarven sind, wie der Name schon vermuten lässt, kleine Larven der Trauermücke. Sie ähneln der Tipula-Larve sehr. Der einzige Unterschied ist der schwarz-braune Kopf der Trauermückenlarve. Meistens fliegen die Trauermückenlarven im Frühling aus.

Engerlinge



Engerlinge sind die Larven des Blatthornkäfers. Die bekannteste Engerling Larve, ist die des Maikäfers. Es gibt aber viel mehr Sorten Blatthornkäfer. Den Engerling erkennt man an seinem weißlichen Körper mit einem Orangen-braunen Kopf. Er hat sechs Beine und ein gelbliches Hinterteil.

Regenwürmer



Regenwürmer machen im Frühling und Herbst kleine, matschige Sandhäufchen auf den Rasen. Regenwürmer sind im Gegensatz zu anderen Tieren im Rasen sehr nützliche Organismen, die die Struktur im Boden verbessern. Sie verursachen also keinen Schaden. Lesen Sie mehr über

Unkraut



Unkraut eine unerwünschte Pflanze an einer bestimmten Stelle. Eigentlich kann somit jede Pflanze Unkraut sein. Vor allem aber die Pionierpflanze, die man häufig in Beeten antrifft werden als Unkraut angesehen. Mehr.

Schneeschimmel



Schneeschimmel, oder *Fusarium nivale*, ist eine häufig vorkommende Rasenkrankheit. Auf den befallenden Stellen entstehen Pilzflusen. Vor allem bei Windstille in Kombination mit hoher Luftfeuchtigkeit und Nebel entsteht diese Rasenkrankheit.

Mehltau



Mehltau ist eine Schimmelerkrankung. In den weißen Pilzrasen, der sich bildet, kommen schwarze Punkte. Der Schimmel entsteht gleich an mehreren Stellen des Rasens und die befallenen Blätter sterben ab.

Blattfleckenkrankheit



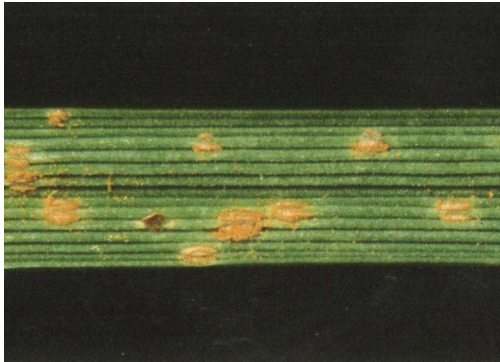
Die Blattfleckenkrankheit erkennt man an seinen kleinen wässrigen braunen Flecken auf den Blättern der Grassode. Diese kleinen Flecken werden größer und die Spitzen der Blätter werden gelb.

Fusariumbefall



Fusariumbefall ist eine häufig vorkommende Schimmelerkrankung und kann bei großem Befall ernsthafte Schäden auf dem Rasen verursachen. Zuerst sieht man kleine nasse Stellen auf dem Rasen die gelb-braun bis dunkelbraun sind. Am Rand dieser Flecken sieht man manchmal weißen Schimmel.

Braunrost



Braunrost gehört zu den sogenannten Basidiomycota und kommt vor allem beim Wiesen-Rispengras vor. Auf den Blättern bilden sich braune runde Sporenhäufchen. Die Blattscheide, der Halm und die Spitzen sind bei schwerer Erkrankung beschädigt.

Orange streifen



Genau wie beim Braunrost kommt der Orange streifen am häufigsten beim Wiesen-Rispengras vor. Am häufigsten tritt diese Krankheit im Mai und Juni auf

Kronenrost



Kronenrost sieht man oft im Deutschen Weidelgras wo man dann über das Blatt verteilt orange Sporenhäufchen sieht. Diese stellen sterben langsam ab. Der Stiel und die Blüten sind nicht befallen.

Rotspitzigkeit



Das auffälligste an Rotspitzigkeit sind die rosa bis rot gefärbten Fäden an den befallenen Blatthalmen. Rotspitzigkeit kommt vor allem im Sommer und Herbst vor, meistens beim Rotschwengelgras. Oft sieht man diese Schimmelerkrankung nach schweren Regenfällen, da der Boden dann nicht genügend Stickstoff enthält zu wenig Licht und Sauerstoff durchlässt.

Pilze



Es bilden sich zwei Ringe sehr üppigen grünen Grases, von manchmal unterschiedlich großem Durchmesser. Der Rasen in diesen beiden Ringen stirbt und am Außenrand der Ringe entstehen Pilze. In der Mitte des Ringes sitzt weißer Schimmel im Boden. Meistens verursachen diese Pilze keinen großen Schaden. Hexenringe bringen das Wachstum des Rasens allerdings aus dem Gleichgewicht. Unter der Erde sind die Pilze mit Schimmelfäden verbunden und durch Wind werden die Sporen auf andere Rasenstellen übertragen. Vor allem bei feuchtem Wetter und wenn der Boden zu stickstoffhaltig ist, wachsen Pilze im Rasen. Das ist ein ganz natürliches Erscheinungsbild.

Rasenpflege Tipps & Tricks

Nur mit der richtigen Pflege bleibt Ihr Rasen schön grün und dicht bewachsen. Deshalb haben wir ein paar Tipps & Tricks für Sie zusammengestellt, die Ihnen die richtige Pflege erklären sollen.

Pflegetipp 1: Regelmäßiges Mähen ist notwendig!

Für eine gute Rasenpflege ist das regelmäßige mähen absolut notwendig! Sie sollten Ihren Rasen 1x in der Woche mähen, wobei wir im Frühling sogar empfehlen dies 2x in der Woche zu tun. Nur so bleibt die Chance auf Unkraut und Krankheiten gering und Ihr Rasen in optimalen Zustand. Es gibt zwei verschiedenen Sorten Rasenmäher: den Spindel- und den Sichelmäher. Wir empfehlen jedoch den Spindelmäher, da dieser den Rasen schneidet und nicht abschlägt wie ein Sichelmäher. Am besten wäre es, den Rasen jeden Tag zu mähen. Dies geht am besten mit einem Mähroboter



•



Mähroboter



Pflegetipp 2: Regelmäßiges Wasser geben ist wichtig!

Es ist wichtig, dass der Rasen ausreichend bewässert wird. Wasser ist ein wichtiger Nährstoff für Ihren Rasen und sie sollten regelmäßig kontrollieren ob Ihr Rasen genügend Wasser hat oder doch lieber bewässert werden sollte.

Sollte Ihr Rasen sich bläulich färben, ist dies ein Zeichen beginnender Austrocknung. Sofortiges bewässern ist dann notwendig, egal zu welcher Tageszeit. Also auch in der prallen Sonne. Wenn Sie mit dem bewässern bis zum Sonnenuntergang warten, kann dies schon zu spät sein. Vor allem für frisch verlegten Rollrasen.

Eine ‚alte‘ Rasenfläche kann bis zu 10 Zentimeter tiefe Wurzeln haben und braucht wesentlich weniger Wasser als ein ‚junger‘ Rasen. Er erholt sich auch viel besser von einer trockenen Periode. Trotzdem darf auch dieser nie zu trocken werden. Denn nur wenn er stark genug ist, haben Unkraut und Krankheiten weniger Chancen.



Pflegetipp 3: Düngen Sie Ihren Rasen während der Wachstums Saison

Mähen und bewässern des Rasens (Pflegetipp 1 & 2) sind notwendig für einen gesunden Rasen. Aber nicht weniger wichtig ist das Düngen! Denn auch Rasen braucht Nahrung um gesund zu bleiben. In den Monaten zwischen April und Oktober sollten Sie alle 6 bis 8 Wochen Ihren Rasen mit einem Langzeitdünger düngen. In einem Langzeitdünger sind alle Nährstoffe enthalten, die ein Rasen braucht. Damit sich der Dünger gut auflöst, sollte es nach dem düngen so schnell wie möglich regnen. Wenn kein Regen in Aussicht ist, bewässern Sie dann den Rasen. Ansonsten können sogenannte ‚Brandstellen‘ entstehen die, ungemein großen Schaden verursachen.

Ist Ihr Rasen gelb/rot gefärbt, hat Ihr Rasen wahrscheinlich einen Mangel an Stickstoff (N). Bitte düngen Sie dann so schnell wie möglich!
Wichtig beim Düngen ist es, auf die Dosierung zu achten. Zu wenig Dünger bringt nichts und bei einer Überdüngung können verschiedene Krankheiten und Schimmel entstehen.



Pflegetipp 4: Vertikutieren für eine schöne Rasenfläche

Das Entfernen der toten Grashalme ist ein wichtiger Teil Ihrer Rasenpflege. Um diese Toten Halme zu entfernen, muss der Rasen ‚gekämmt‘ werden. Dies nennt man Vertikutieren. Vor allem für Schimmel wird es schwieriger sich dann noch im Rasen zu verteilen. Am besten vertikutieren Sie im Herbst, damit der Rasen sauber in den Winter geht. Im Frühling können Sie diesen Schritt nochmal wiederholen. Kahle Stellen können Sie nachsähen oder sogar neuen Rollrasen verlegen.

Moos ist ein schlimmer Feind für jeden Rasenliebhaber. Sie können Moos bekämpfen mit einem Moos Töter, wie zum Beispiel Eisensulfat oder indem Sie Kalk streuen. Vertikutieren ist aber auch gut um Moos zu bekämpfen.



-
-



-